

Beitrag zur 1. Nachtragshaushaltssatzung und 1. Nachtragshaushaltsplan
für das Jahr 2017 in der Ratssitzung am 03. April 2017

Sehr geehrter Herr / sehr geehrte Frau Vorsitzende/r,
sehr geehrter Herr Bürgermeister,
sehr geehrte Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Verwaltung,
liebe Ratskolleginnen und Ratskollegen!

Bereits am 19. Dezember – als wir den Haushaltsplan für 2017 beschlossen haben – hatte ich darauf hingewiesen, dass ein Plan eben „nur ein Plan“ sei. Ob er erfüllt werden könne, hänge von vielen Faktoren ab – aber ein Haushaltsplan sei eben die Grundlage für eine rationale Haushaltsführung.

Bereits damals konnte vermutet werden, dass wir uns „zeitnah“ mit einem Nachtrag befassen müssen

Dass wir nun, nur gut drei Monate später, uns mit dem 1. Nachtrag befassen müssen, haben wir der Verwaltung zu verdanken, die SPD-Fraktion dankt allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter für die zügige Bereitstellung der Beratungsunterlagen.

Der Nachtrag ist erforderlich geworden, weil sich einige Zahlen verändert haben, insbesondere aber, weil wir den Bau einer Kindertagesstätte in Metjendorf auf den Weg bringen wollen.

Auf die Zahlen möchte ich nicht näher eingehen, das hat Herr Aukskel bereits dankenswerter Weise erledigt.

Und vorab: Die SPD-Fraktion stimmt dem 1. Nachtragshaushaltssatzung (einschl. Haushalts- und Stellenplan) zu.

Gleichwohl haben wir aber einige grundsätzliche Anmerkungen, die wir hoffentlich gemeinsam klug beraten werden.

Müssen wir die „Liquiden Mittel“ aufbrauchen – obwohl wir für Langzeitinvestitionen derzeit ausgesprochen günstige Kredite bekommen können? Sollten wir nicht lieber einen finanziellen Puffer behalten?

Als nicht täglich mit dem Haushalt unter dem Arm herumlaufendes Ratsmitglied sollten die Schulden verständlicher dargestellt werden, z.B. in

- „Durchlaufende Posten“ (Kredite für Grunderwerb mit kurzer Laufzeit)
- „Werthaltige Schulden“ (z.B. auch für EWE-Beteiligung, diese bringt uns trotz Kapitaldienst jährliche eine Einnahme ein)
- Verpflichtungen aus (auslaufender) Kreisschulbaukasse (ohne Zinsbelastung)

(Ziel sollte sein, die Schuldenentwicklung verständlicher zu machen)

Auch die Einnahmen und Zuschüsse könnten verständlicher dargestellt werden.

Zusammengefasst: Bitte zukünftig die Vorberichte so gestalten, dass nicht nur Finanzexperten den Haushalt verstehen, sondern auch die Ratsmitglieder und interessierte Bürger der Gemeinde. Das ist kein Vorwurf, sondern eine Bitte, zumal wir auch einige neue Ratsmitglieder in unseren Reihen haben.

Im Stellenplan wird die Einrichtung einer zentralen Stelle für die Abwicklung von Ausschreibungen ausdrücklich begrüßt; wir sollten überlegen, ob die Mitarbeiterin / der Mitarbeiter auf dieser Stelle nicht auch eine „Beschlussverfolgungsliste“ führen könnte, um stets den aktuellen Stand eines Beschlusses / einer Ausschreibung oder einer Bestellung Auskunft geben zu können.

Liebe Kolleginnen und Kollegen, auch dieser 1. Nachtrag ist nicht für die Ewigkeit bestimmt, es wird weitere Veränderungen (z.B. bei Fördergeldern) geben können – warten wir die Ereignisse ab, sehen wir den Wahlkämpfen gelassen entgegen uns arbeiten wir für eine zukunftsfähige Gemeinde.

Wie gesagt: Die SPD-Fraktion stimmt dem 1. Nachtrag 2017 mit Anlagen zu.

Herzlichen Dank für die Aufmerksamkeit.